



Stellenausschreibung

In der VSP gGmbH, im Projekt Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung Westmecklenburg, gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, gern zum 01.04.2023 **eine 40 Stunden Vollzeitstelle** als

Berater/Beraterin (m/w/d)

befristet bis zum 31.12.2024 zu besetzen.

Wir, die VSP gGmbH Verbund für Soziale Projekte sind ein erfahrener freier Träger der Sozialen Arbeit in der Landeshauptstadt Schwerin, der Region und darüber hinaus. Mit unseren über 30 innovativen Mitarbeitenden gestalten wir hauptsächlich Voraussetzungen zur beruflichen Integration von Einheimischen und Zugewanderten. Uns liegt viel an der Gemeinschaftsbildung und Mitbestimmung unserer Klient*innen.

Ziel des Projektes ist es, Menschen ausländischer Herkunft zur Anerkennung ihrer im Ausland erworbenen Qualifikationen zu beraten, in dem gesamten Prozess von der Ermittlung des Referenzberufes über die Finanzierungsklärung bis zur Bescheiderläuterung zu begleiten und zu unterstützen.

Für das Teilprojekt Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung in Westmecklenburg suchen wir Sie für folgende Bereiche:

Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere:

Anliegenklärung

- eigenverantwortliche Prüfung welches Anliegen der Ratsuchende hat und Unterscheidung in Erstberatung, Verweisberatung und Verfahrensbegleitung

Anerkennungs- u. Qualifizierungsberatung

- selbstständige Anerkennungs-bzw. Qualifizierungsberatung, sowie intensive Begleitung während des Anerkennungsverfahrens in Schwerin und den Außenstandorten in Westmecklenburg
- umfangreiche Unterstützung bei der Suche nach Referenzberufen, zuständigen Behörden, Klärung von finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten, Entscheidungen zur Antragsstellung u. Begleitung während des Verfahrens, Dokumentenbeibringung, Behördengängen etc.
- eigenverantwortliche Qualifizierungsberatung zur abschlussorientierten Qualifikation im Kontext des Anerkennungsgesetzes (z.B. Anpassungsqualifizierung/Kenntnisprüfung/Eignungsprüfung)

Schriftverkehr

- Dokumentation der einzelnen Beratungen
- Aktenanlage in Papierform und ggf. Erfassung in der Datenbank
- Antrags Schreiben an zuständige Stellen sowie an finanzierende Stellen selbstständig formulieren und Erläuterungsschreiben für die Klienten anfertigen

Netzwerkarbeit

- Pflege der Kontakte zu Arbeits- und Sozialverwaltungen sowie zu den zuständigen Stellen
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Projektansätze und Umsetzung des BQFG



Wir erwarten von Ihnen:

- Anerkannter beruflicher, pädagogischer oder juristischer (Hochschul-) Fachhochschul-Abschluss mit Zusatzqualifikation oder Nachweis einer gleichwertigen pädagogischen Qualifikation (z.B. im Ausland erworben – auch ohne formale Anerkennung)
- gute Kenntnisse relevanter, rechtlicher Bestimmungen insbesondere im BQFG, aber auch im Zuwanderungs-, Arbeits-, und Sozialrecht,
- gute Kenntnisse im deutschen Bildungssystem und auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
- gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
- interkulturelle Sensibilität
- eine Fremdsprache
- weitere Fremdsprache ist wünschenswert
- Kenntnisse in EDV-Anwendungen
- Mobilitätsbereitschaft (Reisetätigkeit zu mehreren Standorten der Servicestelle)
- Hoher Grad an Selbstreflexion, Rollendistanz, Flexibilität, Dienstleistungsorientierung und
- organisatorische Fähigkeiten

Darüber hinaus erfordert die Tätigkeit umfassende Fachkenntnisse, eine selbständige, gründliche und schnelle Arbeitsweise sowie eine hohe Einsatzbereitschaft. Auch werden Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit sowie Zuverlässigkeit und ein hohes Maß an interkultureller Kompetenz erwartet.

Die Eingruppierung erfolgt nach **TV-Land bis zur Entgeltgruppe 10**.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen und **vollständigen** Bewerbungsunterlagen (u.a. tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse und Leistungsnachweise über Schul- und Studienabschluss, Arbeitszeugnisse) senden Sie bitte möglichst in elektronischer Form in einer Datei unter Angabe **AQB WM** in der Betreffzeile **bis zum 24.03.2023** an folgende E-Mail-Adresse:

s.zander@vsp-ggmbh.de (Frau Zander)

Unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Bei Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte an Frau Imke Brandt (Tel.:0385-55572055, E-Mail: iq.brandt@vsp-ggmbh.de).

Ihre personenbezogenen Daten aus den Bewerbungsunterlagen werden ausschließlich für den Zweck des Bewerbungsverfahrens verarbeitet. Nach Abschluss des Verfahrens werden Ihre Unterlagen zu den Akten genommen und die personenbezogenen Daten gespeichert. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist von längstens drei Jahren werden diese unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet bzw. gelöscht. Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.